

Ideen für 5. Klasse zum Schulanfang gesucht

Beitrag von „Quesera“ vom 25. Juli 2008 14:11

Übernächste Woche ist es so weit: ich werde das erste Mal Klassenlehrer. =)

Habe eine 5. Klasse.

Bin auf der Suche nach kleinen Nettigkeiten, die den Kleinen den/die ersten Tag/e in der neuen Schule erleichtern und versüßen sollen. Ich dachte an so etwas wie nette Namensschilder, irgendwas Kleines, was auf dem Platz steht (so zum Schulanfang) o.ä.

Berichtet doch mal, was Ihr schon so gemacht habt und was bei den Kids besonders gut ankam!?!

Außerdem bin ich am Überlegen, wie man das mit den Steckbriefen im Klassenraum gestalten könnte... Ich hätte gerne was, was symbolisiert, daß alle in einem Boot sitzen/an einem Strang ziehen. Es gibt die Vorlage einer Eisenbahn, in deren Wagons jeweils ein Schüler sitzt. So was in der Art... nur was anderes. 😊

Auf was stehen denn die heutigen 5. Klässler so (Figuren, Musik, Tauschutensilien etc.)?

LG,
Quesera

Beitrag von „row-k“ vom 25. Juli 2008 19:11

Zitat

Original von Quesera

Auf was stehen denn die heutigen 5. Klässler so (Figuren, Musik, Tauschutensilien etc.)?

Am meisten freuen sich die kleinen Gymnasiasten darauf, endlich loslegen zu können, zu den Großen und Klugen zu gehören. Ich weiß es von einer Mutter, deren Tochter nun endlich auf's Gymnasium kommt.

Das Mädels will endlich zeigen, dass es etwas kann, will gefordert werden.

Mein Vorschlag: Gib Ausblicke, was alles Spannendes auf die Kinder zukommt, was sie alles lernen und können werden und leg sofort los mit dem eigentlichen Unterricht!

Beitrag von „indidi“ vom 25. Juli 2008 20:18

Was erleichtert den Schulanfang in der neuen Schule?
(So aus dem Bauch heraus ;))

Freundliches Klassenzimmer:

Ich könnte nie in so sterilen Räumen unterrichten wie es in vielen Klassenzimmer unserer weiterführenden Schulen aussieht.

Wenigstens ein paar Poster/Lernplakate an die Wand

Mitschüler kennen:

nicht nur mit Namen

Schulhaus kennen:

Vielleicht eine Art Schulhausralley zu den wichtigsten Räumen in Kleingruppen (dabei lernt man gleich ein paar neue Mitschüler kennen)

Beitrag von „nofretete“ vom 26. Juli 2008 00:57

Vielleicht ein Namenkennenlernspiel, das finden Fünftklässler toll.

Ich habe letztes Jahr jedem Schüler meiner Klasse ein Figur (Kopiervorlage) zum Ausmalen gegeben, konnten sie persönlich gestalten. Am Ende haben wir die Figuren in einem Kreis (sie waren so, dass sie sich an den Händen halten) auf ein Tonpapier geklebt und aufgehängt.

Steckbriefe haben wir auch geschrieben, außerdem einen Geb.kalender gebastelt (natürlich nicht alles am ersten Tag). Was INdidi sagte finde ich auch wichtige, obwohl sich die Deko zwangsläufig durch Selbstgestaltetes wie Steckbriefe etc. ergibt.

Was die Kleinen auch mögen ist die Verteilung von Klassendiensten, ich regele das jeden MOnTag im Stuhlkreis, dafür gibt es Wäscheklammern mit den Namen der Schüler, diese rutschen dann jede Woche einen Platz weiter.

Freu dich auf deine Klasse, eine Fünf zu haben macht echt Spaß.

Gruß Nof.

Beitrag von „alias“ vom 26. Juli 2008 08:22

Schau mal hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkausf.htm>

Da findest du Links zum "Guten Start in die Hauptschule".

Kennenlernspiele, Soziales Gruppentraining, Tipps zum Thema "Wir werden eine Klasse" usw...

Was für die 5-Klässler der Hauptschule gut ist, kann für die Kinder am Gym auch nicht schlecht sein 😊

Noch'n Tpp:

Die Namensschilder lasse ich von den Schülern auf einem längs halbierten A4-Blatt farbig "graffitymäßig" (aber leserlich) ausgestalten. Diese Schilder werden dann foliert und mit Klebeband vorne an die Tischkanten geklebt.

(Breites, durchsichtiges Tesa-Packband). Damit du keinen Ärger mit dem Hausmeister bekommst, klebe das Klebeband über die gesamte Breite an die Rückseite des Namensschildes und dann diese Kombination vorn an die UNTERSEITE des Tisches.

So bleiben die Schilder mehrere Wochen, die Putzfrauen können die Tischflächen ungestört reinigen und auf den Tischflächen ist Platz.

Sehr gerne gestalten die Kinder Schattenriss-Köpfe, in die sie ihre Hobbies, Geburtstag, Adresse, Handynummer usw.. schreiben. Wenn diese Köpfe dann an der Klassenzimmerrückwand hängen, ist der Raum auch auf einfache Weise "entkahlt" =)

Tipps zur Klassenzimmergestaltung findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkwand.htm>

Beitrag von „fairytale“ vom 26. Juli 2008 09:06

Ist für Grundschullehrer immer wieder erstaunlich..bei uns,wenn sie gehen, sind sie die Großen, die milde lächelnd auf allzu viel *Kindisches* herablächeln*...und wenn sie in die HS oder ins

Gym kommen, sind sie plötzlich wieder die Zwerge:-)

Ich glaube auch, dass sie wissbegierig und neugierig und all das sind und man möglichst bald mit dem eigentlichen Unterricht beginnen sollte.

Aber abgesehen davon hab ich in einer 4. mal was gemacht, was sie echt gern gemacht haben..das würde vielleicht auf für die 5. passen.

Ich hab ihnen ein Blanko T-shirt kopiert...darauf schrieb das Kind seinen Namen z.B. F R E D I die Buchstaben untereinander...und dazu Eigenschaften F frech R ruhelos E ehrgeizig....

Das T.-shirt bekam auch noch ein Foto des Kindes drauf und wurde nach seinem Style verziert, so konnten die Jungs ihre cooolen Skatershirts nachmalen, die Mädels ihr Modeverständnis zeigen u.u.u.

Wär ne Alternative zu den normalen Steckbriefen:-)

Edit: Die Idee mit dem Geburtstagszug haben wir in der 1.Klasse GS gehabt...ob das den 5ern noch gefällt?

Beitrag von „indidi“ vom 26. Juli 2008 20:21

Zug oder ähnliches glaub ich könnte zu kindisch sein, kommt halt immer auf die Klasse an.



Hab ich mal in einer 5. gesehen:

Auf A4-Papier ein T-Shirt gezeichnet und da den Steckbrief rein.

Das wurde ausgeschnitten und auf einer Leine aufgehängt.

Beitrag von „Quesera“ vom 27. Juli 2008 00:08

Hi!

Vielen, vielen Dank Euch allen schon mal!!

Zitat

Original von indidi

Zug oder ähnliches glaub ich könnte zu kindisch sein,
kommt halt immer auf die Klasse an.



Keine Ahnung... hatte noch nie (in Eigenregie) so Kleine... Habe das nur von Kollegen gehört, die das schon mal gemacht haben. Aber aus diesem Grund scheidet das eh aus; ich will was anderes machen. Fänd ich irgendwie doof, wenn in drei Parallelklassen so Züge hingen. 😊

Zitat

Hab ich mal in einer 5. gesehen:

Auf A4-Papier ein T-Shirt gezeichnet und da den Steckbrief rein.

Das wurde ausgeschnitten und auf einer Leine aufgehängt.

Die Idee gefällt mir... Ist das, was Du, fairytale, gemacht hast etwas weiterentwickelt. So eine Leine macht sich bestimmt nicht schlecht.

Zitat

Original von alias

Noch'n Tpp:

Die Namensschilder lasse ich von den Schülern auf einem längs halbierten A4-Blatt farbig "graffitymäßig" (aber leserlich) ausgestalten. Diese Schilder werden dann foliert und mit Klebeband vorne an die Tischkanten geklebt.

(Breites, durchsichtiges Tesa-Packband). Damit du keinen Ärger mit dem Hausmeister bekommst, klebe das Klebeband über die gesamte Breite an die Rückseite des Namensschildes und dann diese Kombination vorn an die UNTERSEITE des Tisches.

Ja, von so was hatte ich auch schon gelesen, allerdings verbunden mit einer Idee, wo man als Lehrer selbst die Namensschilder macht (dort in Form eines schönen Bleistiftes), damit sie einheitlich und gut leserlich sind. Nicht so ganz schülerorientiert... 😊

Vielen Dank für den Tip, das Klebeband an der Unterseite der Tische zu befestigen! Hat echt Vorteile. Auf die einfachsten Dinge kommt man manchmal nicht... :tongue:

Zitat

Sehr gerne gestalten die Kinder Schattenriss-Köpfe, in die sie ihre Hobbies, Geburtstag, Adresse, Handynummer usw.. schreiben. Wenn diese Köpfe dann an der Klassenzimmerrückwand hängen, ist der Raum auch auf einfache Weise "entkahlt"

Das ist toll!! Stelle ich mir sehr schön vor. Kommt in die engste Auswahl. 😊

Wie hast Du das praktisch gemacht? Man braucht ja, damit es net ewig dauert, einige Lampen und freie Wandflächen. Oder?

Auf die (schon oft) empfohlene Homepage werde ich gleich einen Blick werfen...

Beitrag von „Quesera“ vom 27. Juli 2008 00:15

Zitat

Original von nofretete

Vielleicht ein Namenkennenlernspiel, das finden Fünftklässler toll.

Ja, das wird auf jeden Fall Bestandteil in der ersten Woche sein! Ist ja auch sehr wichtig, um sich in der neuen Klasse wohlfühlen und die Klassengemeinschaft zu stärken.

Zitat

Steckbriefe haben wir auch geschrieben, außerdem einen Geb.kalender gebastelt (natürlich nicht alles am ersten Tag). Was INdidi sagte finde ich auh wichtige, obwohl sich die Deko zwangsläufig durch Selbstgestaltetes wie Steckbriefe etc. ergibt.

Was die Kleinen auch mögen ist die Verteilung von Klassendiensten, ich regele das jeden MOnat im Stuhlkreis, dafür gibt es Wäscheklammern mit den Namen der Schüler, diese rutschen dann jede Woche einen Platz weiter.

Steckbriefe, Geburtstagskalender, Klassendienste etc. soll es alles geben, jepp! Mir ging es konkret um schöne Ideen dafür.

Zitat

Freu dich auf deine Klasse, eine Fünf zu haben macht echt Spaß.

Ich bin schon ganz gespannt... =)

Hoffentlich sind auch die Eltern nett und nicht so nervig... 😊

Freue mich über weitere Anregungen, schöne Dekotips, gute Erfahrungen etc.!!

LG,

Quesera

Beitrag von „Hermine“ vom 27. Juli 2008 10:15

Hallo Quesera,

es kommt natürlich drauf an, ob deine Kleinen sich schon kennen, oder nicht.

Bei mir (ich hatte dieses Jahr eine Fünfte als Klassenleitung) kannten sich alle schon, da konnte ich mir die vorbereiteten Kennenlernspielchen alle an den Hut stecken.

Auch eine Schulhausrallye (hätte ich nett gefunden) konnte ich nicht machen, da die Kinder bereits bei der Anmeldung durchs Schulhaus geführt wurden.

Am ersten Tag habe ich Klassendienste wie Tafeldienst, Aufräumdienst usw. verteilt, mit den Kindern besprochen, wie wir uns bei Feuersalarm verhalten, insgesamt das Verhalten im Schulhaus und auch die Unterschiede zwischen Gymnasium und Grundschule besprochen, die sie vermuten, die ihnen bis jetzt schon aufgefallen sind, Termine für die nächste Zeit (Bücherausgabe usw), rausgegeben, Steckbriefe geschrieben, kurz Deko für das Klassenzimmer geplant- und dann war die Schulzeit schon wieder vorbei.

Am nächsten Tag habe ich dann meine Materialliste rausgegeben und einen "Probetest" mit den Kindern geschrieben um ihnen zu zeigen, wie das so abläuft. Fragen waren über das Schulleben z.B. "Wo findest du die Bibliothek?" "Wohin gehst du, wenn der Lehrer schnell Kreide braucht?" "Wie heißt der Direktor?" usw. War ein Riesenspaß.

Und dann musste ich sowieso sehr bald mit dem "richtigen" Stoff anfangen, da der Lehrplan für Deutsch fürs G8 bei uns sehr voll gepackt ist.

"Meine" Eltern waren übrigens ganz, ganz klasse, sie haben mich nie genervt, immer ganz nett gefragt, ob ich und wann ich denn Zeit für Elternstammtische hätte und in der vorvorletzten Woche ein Abschiedsgrillfest organisiert, alles ohne mich um Hilfe zu bitten oder mich zu nerven- zum Schluss habe ich ein Memory mit Fotos von all meinen Schülern drauf geschenkt bekommen!

Wichtig ist m.E. sowohl bei Eltern als auch bei Schülern, dass man sehr schnell versucht, einen Gemeinschaftsgeist zu bilden.

Ich wünsch dir ganz viel Spaß mit den süßen Kleinen!

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Dejana“ vom 27. Juli 2008 13:57

Hi Quesera

Bei Sparklebox gibt's ein Set fuer Klassendienste zum runterladen. Das sind Flaschen, die man mit den Namen der Kinder beschriften und dann auf ein Regal ueber den jeweiligen Dienst haengen kann (ausdrucken, laminieren, ausschneiden, fertig). Schwer zu erklaren, kannst's dir ja einfach mal anschauen:

<http://www.sparklebox2.co.uk/151-155/s2b155.html>

Ich hab meine Neuen inzwischen zweimal getroffen. Beim ersten Mal kamen sie in meine Klasse zu Besuch, und dann hab ich sie noch in ihren vorigen Schulen besucht. Bei uns hat's aber noch ein bissl Zeit, die Ferien haben ja grade erst angefangen. Wir werden in den ersten zwei Tagen wohl Namensschilder basteln (ich kenn ihre Namen...aber die haben ja noch andere Lehrer); Kennlernspiele spielen; rausfinden und ueben, wie man nicht total furchtbar und unhoeflich zueinander ist (ist unfassbar, wie einige von denen mit ihren Klassenkameraden und Lehrern umsprangen...ich lass mir doch nicht von nem 9-Jaehrigen doof kommen); Klassen/Schulregeln erarbeiten und durchgehen; Hefte beschriften und rausgeben; Stundenplan durchgehen und mal sehen, wo die Raeume eigentlich sind; Klassendienste rausgeben; Hausaufgabenplan durchgehen; sehen, was wir bis Weihnachten denn so alles vor haben; ihr Transferprojekt fertig stellen; mal sehen, was so die Unterschiede sind (ich geb keine Milch aus und wir haben keine Snackpause, bei mir wird sich nicht auf dem Fussboden gewaelzt und wir haben auch keine woechentliche Spielzeit eingeplant...das wird ein Hammer fuer die Zwerge); ausserdem Tests in Englisch schreiben (in Mathe mach ich das dann mit meiner Mathegruppe auch noch, aber erst nach den zwei Tagen) und ueben, wie man denn mal die Klappe haelt. 😄 Wie ich das alles in zwei Tage reinkriegen soll, weiss ich noch nicht.

Danach fangen wir dann schon richtig an, mit ganz normalem Stundenplan und Unterricht.

Dejana

Beitrag von „Quesera“ vom 27. Juli 2008 16:15

@ Hermine und Dejana: Vielen Dank für Eure Tips!!
Einiges wird sicher auf meine Liste kommen.

Das Set für die Klassendienste ist ja toll!!! 🙌

Werde im Klassenzimmer zwar kein Regalbrett haben, aber da lässt sich ja improvisieren mit einem aufgeklebten Papierstreifen oder einer Holzleiste.

Die Bildchen (als Clipart oder so) auf den Dienstzetteln sind aber nicht im Download-Paket dabei, oder??

Naja, das ist ja auch so hinzukriegen, dauert nur ein wenig länger. 😊

Ich habe mich bis jetzt noch nicht weiter durch die Seite geklickt. Gibt es da noch andere empfehlenswerte Dinge, Dejana??

LG,
Quesera

Beitrag von „Dejana“ vom 27. Juli 2008 18:44

Hi Quesera

Doch, doch...das lässt sich alles runterladen und dann am Computer beschriften (hat ja nicht jeder die gleichen Dienste). Das "Holzbrett" ist da auch mit dabei. 😊 Du sollst ja kein richtiges Brett an die Wand duebeln.

Die Seite hat massenweise Zeugs und ich hab mir einiges fuer meine Klasse runtergeladen. z.B die Fuesse mit verschiedenen Woerter fuer "walked", verschiedene "connectives", Alternativen fuer "said", einige der VCOP Sachen, Materialien fuer Mathe (vor allem die loop-cards, sonst muesst ich die selbst machen, Poster fuer shape, space and measures, mode/mean/median/range, alles so Zeugs, was wir naechstes Jahr durchnehmen), Mathevokabular, Bilder fuer mein Geographie Thema, Zeugs fuer unsere Geschichtsthemen usw. usf.. Allerdings ist halt vieles auf Englisch, weil's halt ne englische Seite ist - was meine Schueler ja so gar nicht bekuemmert. 😊 Kannst ja mal durchschauen, ob du was findest, was du auch so benutzen koenntest. Ich werd jedem meiner Schueler einen dieser "traffic light fans" geben. Ja, bisher hab ich immer mit Daumen hoch/runter/Hand wackeln gearbeitet und das war auch ok, aber so bringt's ein bissl Farbe rein. 😊 Ich weiss ja nicht, wie man an dt. Gymnasien heutzutage arbeitet. (Ausserdem sind meine 5.-Klaessler erst 9.)

Zusaetzhich hab ich noch selbst Materialien fuer meine Klasse gemacht, z.B. meinen "visual timetable" und ein Set an "Today you will need:"-Karten.

Dejana

Beitrag von „ladysax“ vom 29. Juli 2008 14:17

Habe mit meinen 5ern Swimmy als Musical aufgeführt Ende des Schuljahres. Dieses Thema eignet sich glaub auch gut als Beginn... Vllt jeder bastelt einen Fisch und diese werden dann wie im Buch zusammengefügt...

--> Klassengemeinschaft

Beitrag von „Tinline“ vom 29. Juli 2008 15:12

Hallo,

also wenn sich die Schüler noch nicht alle kennen (und das gilt auch schon, wenn es nur ein paar sind, die die anderen nicht kennen, ich hatte zum Bsp. 33 Fünfer, davon kannten sich etwa 20 von der Grundschule, die waren dann schon fast eine Clique, das sollte sich nicht verfestigen, sonst stehen die anderen draußen), würde ich auf jeden Fall ein paar Kennenlernspiele machen.

Bsp. Sitzordnung:

Beim ersten Betreten des Zimmers setzen sich meist alle neben diejenigen, die sie schon kennen. Das kann man auch ändern. So sollten sich dann mal alle dem Alphabet nach setzen (also 1. Reihe beginnt mit A usw.), dann alle sortiert nach ihrem Geburtsdatum (1. Reihe 1.1....). Dabei müssen sie miteinander reden, sich organisieren,... den Kindern hats Spass gemacht und sowas ist auch gut zur Auflockerung zwischendurch.

Nach einigen Wochen bin ich dazu übergegangen, die Sitzplätze zu lösen - das hat sich bis Ende der 6. Klasse bewährt. So sitzt nicht immer einer einzeln und außerdem trainiert es das Zusammenarbeiten und manche merken dadurch erst, was es eigentlich noch für Mitschüler gibt (v.a. in großen Klassen.)

Bsp. Steckbrief:

Für die Steckbrief-Erstellung habe ich die Interview-Methode gewählt. Das heißt, wir haben erst gemeinsam nach Merkmalen für einen Steckbrief gesammelt (das war dann gleich auch schon ein bißchen Deutschunterricht), da tauchen dann auch die Dinge auf, die die Kinder interessieren (Lieblingsessen, Lieblingsswitz...). Wenn sich das jeder notiert hat, muss er einen (möglichst unbekannten) Mitschüler interviewen. Hat auch gut funktioniert.

Liebe Grüße und: Je nachdem, was man für ein Lehrertyp ist - aber mir hat das mit den Kleinen auch sehr viel Spaß gemacht und wünsch Dir viel Vergnügen.

Beitrag von „Kiray“ vom 31. Juli 2008 20:06

Wir machen im alten Schuljahr immer einen Kennlerntag für die zukünftigen Fünfer und da mache ich immer ein Klassenfoto, das alle zu Beginn geschenkt bekommen und in ihre Kennlernzeigung kleben können und so schonmal die Namen notieren können und ihre Klasse kennen lernen können. Das kommt auch gut.

Beitrag von „Quesera“ vom 3. August 2008 12:56

Zitat

Original von ladysax

Habe mit meinen 5ern Swimmy als Musical aufgeführt Ende des Schuljahres. Dieses Thema eignet sich glaub auch gut als Beginn... Vllt jeder bastelt einen Fisch und diese werden dann wie im Buch zusammengefügt...

--> Klassengemeinschaft

Smimmy?! Sagt mir nichts. Da gibt es ein Buch zu?
Könntest Du kurz umreißen, worum es geht?

LG,
Quesera

Beitrag von „Quesera“ vom 3. August 2008 12:57

Zitat

Original von Kiray

Wir machen im alten Schuljahr immer einen Kennlerntag für die zukünftigen Fünfer und da mache ich immer ein Klassenfoto, das alle zu Beginn geschenkt bekommen und in ihre Kennlernzeigung kleben können und so schonmal die Namen notieren können und ihre Klasse kennen lernen können. Das kommt auch gut.

Eine Kennenlernzeitung?!? Was ist das? Was kommt da außer dem Foto noch rein?

Tinline: Wie ich das mit der Sitzordnung in den ersten Tage mache, damit sich nicht die Grundschulcliquen so verfestigen und andere Schüler außen vor bleiben, überlege ich mir auch schon die ganze Zeit. Danke für die Anregungen!

LG,
Quesera

Beitrag von „Dejana“ vom 3. August 2008 14:01

Meine Sitzordnung hab ich am Computer gemacht. Die Namen sind farblich je nach "first school" unterlegt. Und dann hab ich sie an die Tische verteilt, damit Kinder von verschiedenen Schulen an den jeweiligen Gruppentischen sitzen. Gleichzeitig noch jeweils zwei Maedchen und zwei Jungen (hab Vierer-Tische) pro Tisch, Maedchen neben Junge.

Die meisten meiner Schueler wissen das inzwischen (wir haben sie ja am vorletzten Schultag nochmal besucht) und einige haben mich schon ganz entsetzt angeschaut. 😄 Vor allem mein kleines Alptraumkind ist gar nicht froh. Er sitzt an einem Tisch ganz vorne...mit drei Maedels. Klappt bei mir ganz gut. Ich hab 17 Maedchen und 16 Jungs.

Nach unseren zwei Einstiegstagen werd ich sie nach Leistungsstaerke in ihre jeweiligen Farb- und Tischgruppen setzen (basiert auf ihren Ergebnissen aus dem Leseverstaendnistest) - hauptsaechlich fuer Englisch und Geisteswissenschaften. Fuer Informatik und NaWi aender ich die Gruppen oder geb ihnen die Moeglichkeit selbst zu entscheiden (allerdings nur so lange, wie sie sich auch benehmen koennen).

Zum Thema Spiele, habt ihr vielleicht ...wie heisst das denn auf Deutsch? Nen "parachute". Das ist ein grosses, rundes, farbiges Stueck Stoff...(http://edge2.dealsdirect.net/images/product...duct1_12225.jpg) ..benutzen wir vor allem fuer Sport. Alle fassen aussen rum an und man laesst es dann hoch gehen, und verschiedene Kinder rennen dann unten durch. Das kann man variieren, je nach Namen, Hobbies, Geschwisterzahl etc.

Ausserdem kann man damit noch ein Spiel spielen, indem man nen Ball oben drauf wirft. Die Klasse wird geteilt und das eine Team versucht dann den Ball jeweils auf der Seite des anderen Teams vom parachute zu schuppsen. Dazu muessen sie zusammen arbeiten und einander koordinieren. Ausserdem macht's einfach Spass. 😁

Ein anderes Spiel, was ich mit meinen dann noch spielen moechte, ist auch recht gut zum Namenlernen. Die Klasse steht im Kreis. Man wirft jetzt einen Ball von einem Schueler zum naechsten, muss aber deren Namen rufen. Es gilt nur, wenn man von Maedchen zu Junge zu Maedchen etc. wirft. Wer geworfen hat, setzt sich hin und ist kann vorerst nicht mehr fangen. Wenn alle sitzen, kann man nochmal anfangen. Es geht darum die Zeit zu verringern, die sie brauchen um alle mal gefangen und geworfen zu haben.

Beitrag von „Kiray“ vom 4. August 2008 08:16

Unsere Kennlernzeitung ist eine Mischung aus Willkommen und Informationen, es werden die wichtigen Personen Schulleitung, Sekretärin, Hausmeister, Cafeteria etc. vorgestellt, dann das Schulgebäude, dann die neuen Fächer kurz erwähnt, AGs werden genannt, die ersten Termine im Schuljahr, die Namen der 5er Klassen und ihrer Klassenlehrer, eine Seite ist frei für Foto und Kommentare, all sowas halt.